

### Bulderner See

<b>Eintritt</b>	:	Kostenlos
<b>Parkplätze</b>	:	Kostenlos
<b>Schuhwerk</b>	:	Normales, festes Schuhwerk reicht
<b>Wege</b>	:	Asphalt/Schotter/Pflaster
<b>Rollatoreignung</b>	:	Für erfahrene Rollatoristis
<b>Rastmöglichkeiten</b>	:	Hier und da stehen Bänke
<b>Notfalltafeln</b>	:	Keine gesehen

In der Nähe der kleinen Ortschaft Buldern, nordöstlich von Dülmen gelegen, liegt der Bulderner See. Dieser See ist durch Grundwasser entstanden, als hier für den Bau der nahegelegenen Autobahn A43 Sand abgegraben wurde. Später wurde der kleinere See als Natursee und der größere See als Sport- und Freizeitgewässer zu einem Naherholungsgebiet erschlossen. Beide Seen werden durch eine kleine Wasserstraße miteinander verbunden, auf der trennenden Halbinsel ist eine Gastronomie angesiedelt.

Vom großzügigen, aber unbefestigten Parkplatz aus geht's erstmal Richtung Halbinsel, um kurz darauf nach rechts zum Natursee abzubiegen. Jetzt im Frühjahr kann man den See durch die dichten, aber noch nicht grünen Büsche und Sträucher gut sehen, es sind aber hier und dort auch Möglichkeiten vorhanden, bis an den See zu gehen. Nach einer dreiviertel Umrundung trifft man auf den Karthäuser Mühlenbach, der sich am Seeufer entlang schlängelt und malerisch mit Kopfweiden bestanden ist.

Hier trifft man dann zwangsläufig auf die kleine Brücke, die zur Halbinsel führt und damit dann auch auf den größeren Freizeitweg. Der Karthäuser Mühlenbach bleibt erstmal weiterhin auf der linken Seite, diese Beziehung endet aber an einem schön ausgebauten, kleinen Rastplatz mit toller Aussicht auf den See. Weiter geht's, rechter Hand ist nur eine Wiese zu sehen, durch die sich nun der Hagenbach, ebenfalls beidseitig mit Kopfweiden bestanden ist. Der Rest vom Weg um den Freizeitweg herum wird noch kurzzeitig vom Dahlbach begleitet, der sich dann aber auch wieder vom See in die Wiesen verabschiedet. Wir bei Rundwegen üblich, erreicht man nach gemütlichen rund 2 Kilometern den Parkplatz.